

PRESSEMITTEILUNG

19.12.2013

Sprechen will gelernt sein

Kommunikationstraining am Hans-Böckler-Berufskolleg

Auch in diesem Jahr werden Berufsgrundschuljahrschüler des Hans-Böckler-Berufskollegs wieder mit intensivem Kommunikationstraining besonders gefördert. Ziel des Trainings ist es, „junge Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte im Umgang mit der deutschen Sprache zu stärken und zu unterstützen“, erklärt Schulsozialarbeiter Thomas Wallrad. „Sie können sich in einem geschützten Raum ausprobieren und sich bewusst mit der Wirkung und dem Gebrauch von Sprache auseinandersetzen.“ Das Kommunikationstraining findet bereits im sechsten Jahr hintereinander als Kooperationsprojekt des Jugendmigrationsdienstes der AWO Marl mit dem Hans-Böckler-Berufskolleg statt und erstreckt sich vom Ende der Herbstferien bis zum Anfang der Weihnachtsferien.

Das Kommunikationstraining führt zum wiederholten mal Michael Rentmeister durch, der einen guten Draht zu den jugendlichen Schülern hat und es versteht, sie ein Stück weit über ihren Horizont hinaus zu führen und zum Nachdenken über ihr Kommunikationsverhalten zu bringen. Ihm ist es wichtig, nicht bei den Defiziten der jungen Leute anzusetzen, sondern vor allem ihre Stärken in den Mittelpunkt des Trainings zu stellen. Wie kann ich Kritik konstruktiv äußern? Wie funktioniert aktives Zuhören? Und wie wirke ich auf andere? – auch das können die Jugendlichen in diesem Kommunikationstraining ganz praktisch erfahren. „Die Schülerinnen und Schüler sollen mit viel Spaß und Engagement bei der Sache sein“, sagt Michael Rentmeister, „und je sicherer der Umgang mit Sprache wird, umso sicherer wird ihr Auftreten und damit ihr Selbstbewusstsein.“ Da verbessertes Kommunikationsverhalten nicht nur positive Auswirkungen auf andere Schulfächer hat, sondern auch die Ausbildungsreife und Chancen im Übergang zum Beruf erhöht, will das Hans-Böckler-Berufskolleg seinen Schülern auch in Zukunft intensive Kommunikationstrainings ermöglichen.

Das Kommunikationstraining wird gefördert vom Jugendmigrationsdienst der Arbeiterwohlfahrt, UB Münsterland-Recklinghausen und wird aus Mitteln des Kinder- und Jugendplanes des Bundes (KJP) finanziert. Initiatorin des Projekts ist Mariola Kozaronek von der Arbeiterwohlfahrt, die es mit Hilfe von Schulsozialarbeiter Thomas Wallrad am Hans-Böckler-Berufskolleg in Marl umsetzt.

Kontakt für die Presse:

Leo Hansen

Tel: 02365 – 9195 - 0

email: leonhard.hansen@hbbk-marl.de

www.hbbk.net